

LAYOUT-RICHTLINIEN

logoTHEMA

INHALT

1. Artikel-Annahmeschluss	4
2. Formatierung allgemein	4
typographische Besonderheiten.....	5
3. Richtlinien für spezifische Kategorien.....	6
WISSEN	6
3.1. Fachartikel & Zusammenfassung von Bachelor- und Masterarbeiten	6
3.2. Wissenschaftliche Kurzberichte	7
WIR & MEHR.....	7
3.3. KOLUMNE: „Meiner Meinung nach...“	7
3.4. Studierendenbericht	8
3.5. Berichte (Erfahrungsbericht, Fortbildungsbericht, etc.)	8
3.6. praxisrelevante Falldarstellung (Praxisbeispiel)	9
3.7. Aktuelles	9
3.8. Buchrezensionen.....	10
4. Zitierregeln	11
4.1. Literaturangaben im Fließtext (Kurzbeleg):	11
4.2. Literaturangaben im Literaturverzeichnis (Vollbeleg):	11
4.2.1. Artikel aus internationalen Fachzeitschriften:	11
4.2.2. Monographien.....	12
4.2.3. Sammelbände	12
4.2.4. Internetdokumente	12
4.2.5. Dissertationen, PhD-Arbeiten	12
4.3. Tabellen, Abbildungen & Diagramme	13
5. graphische Elemente	13

Sehr geehrter Autor, sehr geehrte Autorin!

Wir freuen uns, dass Sie in logoTHEMA publizieren möchten. Im Folgenden werden die formalen, inhaltlichen und wissenschaftlichen Kriterien für eine Einreichung Ihres Artikels definiert. Bitte lesen Sie die Anforderung genau durch. Dadurch verkürzt sich Ihre Einreichung und die Korrekturschritte werden limitiert. Bei Fragen sind wir gerne für Sie erreichbar:

Fachartikel

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil Andrea Haid

Erreichbar unter: andrea.haid@logopaedieaustria.at

Zuständigkeiten: Betreuung bei der Einreichung von wissenschaftlichen Artikeln

Jeannin Schwechheimer, MA.

Erreichbar unter: jeannin.schwechheimer@logopaedieaustria.at

Zuständigkeiten: Betreuung bei der Einreichung von wissenschaftlichen Artikeln

Daria Konzett, MSc. BSc

Erreichbar unter: daria.konzett@logopaedieaustria.at

Zuständigkeiten: Betreuung bei der Einreichung von wissenschaftlichen Artikeln

Forschungsförderpreis

Teresa Markovics, BSc. MSc

Erreichbar unter: teresa.markovics@logopaedieaustria.at

Zuständigkeiten: Betreuung bei Einreichung von Qualifizierungsarbeiten im Rahmen des Forschungsförderungspreises

Rezensionen und Beiträge der Rubrik WIR und MEHR

Mag.^a (FH) Cornelia Liener, BSc:

Erreichbar unter: cornelia.liener@logopaedieaustria.at

Zuständigkeiten: Betreuung bei Buch- und Spiel-Rezensionen

Helene Wretschitsch, BSc.

Erreichbar unter: helene.wretschitsch@logopaedieaustria.at

Zuständigkeiten: Betreuung bei der Einreichung von wissenschaftlichen Artikeln

Für allgemeine Fragen wenden Sie sich bitte an:

Mag.^a Susanna Knaß, BA, BSc

Erreichbar unter: redaktion.logothema@logopaedieaustria.at

Zuständigkeiten: Redaktionelle Organisation

1. Artikel-Annahmeschluss

logoTHEMA 1 - Frühjahrsauflage: 15. März → erscheint im Juni

logoTHEMA 2 - Herbstauflage: 15. September → erscheint im Dezember

Beiträge, die nach den angegebenen Redaktionsschlüssen eingereicht werden, können leider nicht mehr beachtet werden!

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für die eingesandten Manuskripte keine Haftung übernommen werden kann. Die Autor_innen erklären sich mit der redaktionellen (d.h. formalen und linguistischen) Bearbeitung einverstanden und bei Einreichung automatisch mit der Druckfreigabe. Korrekturversionen werden nicht explizit zurückgeschickt. Druckfahnen können bei Anfrage zugesandt werden.

Schicken Sie uns bei Einreichung Ihrer Beiträge außerdem Ihre Postanschrift und weitere Kontaktdaten. Dies benötigen wir für die Zusendung der Gratisexemplare, falls Ihr Artikel abgedruckt wird (Geben Sie uns bekannt wie viele Exemplare Sie benötigen, max. 5).

2. Formatierung allgemein

- Word Datei (keine schreibgeschützten Dokumente oder Scans von Texten)
- Schrift: Arial, 12p, 1,5 Zeilenabstand
- plane Formatierung (keine Umbrüche, keine Sonderzeichen)
- Silbentrennung: auf *keine* setzen.

ungefähre Zeichenangaben:

1 Seite	½ Seite	¼ Seite
ca. 6.730 ohne Foto	ca. 2.700 ohne Foto	ca. 850 - 1.100
ca. 5.701 mit größerer Abb.	ca. 2.400 mit Foto	

Legen Sie bitte größten Wert auf **die Erfüllung der formalen Kriterien** (auch Rechtschreibung und Grammatik), damit der Erscheinungstermin eingehalten werden kann.

Grundlegendes:	
<ul style="list-style-type: none"> • Über- und Unterüberschriften: - fett markiert - ohne numerische Aufzählungszeichen • Aufzählungen bitte mit rundem Punkt (•) auflisten • Hervorhebungen im Fließtext <i>kursiv</i> • Verweise auf Tabellen und Abbildungen: in runden Klammern (siehe Tab.1) • Bindestrich (-) verwenden (nicht den Gedankenstrich¹ (–) (z.B. 1975 - 1876). • Querstriche: einheitlich mit nachstehendem Leerzeichen: über die Handlung/ über den Gegenstand 	<p>Genderneutral und lesbar formulieren² wenn notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • performing the gap: Patient_innen, Ärzt_innen • Querstrich: zusammengehörige Wortformen nicht trennen! der Therapeut/ die Therapeutin, • der/die kluge Therapeut_in -> der kluge Therapeut/ die kluge Therapeutin
Fachtermini:	Zusätzlich zu beachten:
<ul style="list-style-type: none"> • Abkürzungen werden bei der ersten Erwähnung ausgeschrieben, das Kürzel in Klammer, z.B.: World Health Organisation (WHO) • Übersetzungen: mit der Originalbezeichnung und Angabe der Sprache in Klammern anzugeben, z.B.: Weltgesundheitsorganisation (engl.: „World Health Organisation“, WHO) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prozentzeichen: eins bis zwölf Prozent ausgeschrieben, ab 13% in Ziffern • Währungsangaben: Abkürzung vor dem Betrag: EUR 212,12 • Angabe von Stichprobe: N= x • Ganze Zahlen: eins bis zwölf ausgeschrieben (Ausnahme: Kommazahlen), ab 13 in Ziffern

¹ Verwendungszweck des Geviertstrichs: Anstatt von Kommata in langen Satzkonstruktionen und zur Erleichterung der Sinnentnahme (=ein Markierungsmittel des Satzes), nicht innerhalb von Wörtern.

² https://www.donau-uni.ac.at/dam/jcr:a6fef860-2556-43bf-bd9e-da261e9f7729/leitfaden_geschlechtergerechtes_formulieren_auflage_3.pdf

3. Richtlinien für spezifische Kategorien

WISSEN

3.1. Fachartikel & Zusammenfassung von Bachelor- und Masterarbeiten

Die Formatierung für Fachartikel folgt internationalen Guidelines zur Verfassung von Artikeln. Im Vordergrund steht die wissenschaftliche Präsentation von logopädischen und klinisch-relevanten Forschungsprojekten.

Vorlage:

Titel

Untertitel (optional)

Abstract

max. 1000 Zeichen (ohne Leerzeichen)

Beantwortung relevanter Fragen:

Welche Fragestellungen / Probleme werden im Artikel erörtert?

Welche Ansätze / Methoden werden verfolgt, um die Fragen zu klären?

Was sind die Ergebnisse und Schwierigkeiten?

Schlüsselwörter

Maximal fünf relevante Schlüsselwörter zur Beschreibung des Artikels (getrennt durch Beistriche)

Fließtext

20.000 - 25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen, inklusive Abstract, exklusive Literaturverzeichnis)

3-6 Abbildungen fortlaufend mit Abb.1: und Tabellen mit Tab. 1: bezeichnen!

zu beachten:

* Tabellen und Abbildungen als extra Datei schicken

* **genaue** Tabellen- und Abbildungsbezeichnung, sowie deren **Positionen im Text** angeben

evtl. Informationen zur Institution, zu Projekten, weiterführende Links**Korrespondenzadressen:**

(Erstautor_in): Name, Anschrift, e-mail Adresse

(Zweitautor_in/ Betreuer_in): Name, Anschrift, e-mail Adresse

Auszug aus dem Literaturverzeichnis (APA)**Autor_innenbeschreibung bzw. Kurzvita**

max. 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen); Kurzinformation zum Autor/ zur Autorin

Autor_innenbild (siehe Richtlinien für graphische Elemente).

Akademische Titel finden sich ausnahmslos in den Korrespondenzadressen wieder.

3.2. Wissenschaftliche Kurzberichte

Im Vordergrund stehen kurze Berichte mit wissenschaftlichem Hintergrund bzw. aufgrund wissenschaftlicher Recherchen.

Vorlage:

Titel

Fließtext

1 Seite (ca. 6.730 Zeichen inkl. Leerzeichen (ohne Abbildung))

Kurze Beantwortung relevanter Fragen bzw. Erörterung wissenschaftlicher Themen:

Welche Fragestellungen / Probleme werden im Beitrag erörtert?

Welche Ansätze/ Methoden werden verfolgt, um die Fragen zu klären?

Was sind die Ergebnisse und Schwierigkeiten?

Zitation in Anlehnung an wiss. Fachartikel

evtl. Informationen zur Institution, zu Projekten, weiterführende Links

Korrespondenzadresse

Name, Anschrift, e-mail Adresse

Auszug aus dem Literaturverzeichnis

WIR & MEHR

3.3. KOLUMNE: „Meiner Meinung nach...“

Im Vordergrund steht die eigene Meinung unserer Mitglieder. Die Autor_innen wechseln pro Ausgabe und verfassen zum Thema der aktuellen Ausgabe eine individuelle Stellungnahme.

Vorlage:

Titel: Meiner Meinung nach...

Fließtext: max. 1100 Zeichen inkl. Leerzeichen (1/4 Seite)

Bilddatei der Unterschrift als Extra Datei beifügen

3.4. Studierendenbericht

logoTHEMA, stellt unter der Rubrik WIR den Studierenden eine halbe Seite für Beiträge aus Studierendensicht zur Verfügung.

Vorlage:

Fließtext: max. 2400 Zeichen inkl. Leerzeichen

- Interviewe eine Kollegin zu einer Fragestellung, die dich gerade beschäftigt
- Fange aktuelle, fachliche Diskussionen in deinem Jahrgang ein
- Schildere besondere Momente aus der praktischen Ausbildung
- Wie nimmst du die Logopädie in der Gesellschaft wahr?
- Du hast (fachverwandte) Vorerfahrungen (z.B. in Sprechtraining, Pädagogik, Biologie, etc.) und studierst nun Logopädie? Wie setzt du dein Vorwissen in Bezug zu logopädischen Themen? Wie ergänzen sich diese?

Gerne auch als Rohfassung einzureichen. Die Redaktion unterstützt gerne bei der weiteren Bearbeitung.

Foto (optional): Bitte ein Foto oder auch eine Grafik nach den graphischen Kriterien als extra Datei mitschicken

Autor_in:

Name, Semester, Fachhochschule

3.5. Berichte (Erfahrungsbericht, Fortbildungsbericht, etc.)

Im Vordergrund stehen Beschreibungen aus der Praxis, wie Fortbildungsberichte, Erfahrungsberichte, etc. aus der Logopädie und den angrenzenden Professionen.

Vorlage:

Titel

Fließtext: max. 6700 Zeichen inkl. Leerzeichen (ohne Foto)

passende Abbildung (optional) nach Kriterien zur Grafik (siehe unten) und als separate Datei mitsenden.

Autor_in:

Name, Berufsbezeichnung, (ggf. Redaktionsmitglied)

Literaturverzeichnis (optional)

3.6. praxisrelevante Falldarstellung (Praxisbeispiel)

Im Vordergrund steht die klinisch-logopädische Beschreibung eines Falls (Diagnostik, Therapieverlauf etc.). **Bitte** beachten Sie: Der beschriebene Fall darf nicht rückverfolgbar sein, und eine Einverständniserklärung muss dem/ der Autor_in vorliegen und der Redaktion ggf. übermittelt werden.

Vorlage:

Titel

Untertitel (optional)

Fließtext oder in Stichwortsätzen: 2700 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Der Aufbau einer Falldarstellung folgt dem logopädischen Behandlungsprocedere

- Darstellung der Anamnese, Ergebnisse aus angewandten Testverfahren
- Zielformulierungen, Therapieplanung und geplante logopädische Maßnahmen
- (fakultativ) Vorstellung einer Therapieeinheit
- (fakultativ) Beschreibung der Fortschritte

Literaturverzeichnis (siehe unten) max. 5 Angaben

3.7. Aktuelles

Auf der letzten Seite der Ausgabe finden sich gesammelte, aktuelle Informationen zu relevanten logopädischen Themen und Angeboten in max. 9 Blöcken á 400 Zeichen. Alle Einreichungen zu kostenlosen Angeboten werden berücksichtigt. Die Informationen auf dieser Seite dienen nicht zur Platzierung von Werbung.

Vorlage:

Titel

Fließtext: ca. 400 (max. 1400 Zeichen) (inkl. Leerzeichen) je nach Anzahl der Blöcke
Kurzinformativ mit Angabe weiterführender Informationen (Website, ...)

3.8. Buchrezensionen

Im Vordergrund steht die kritische Auseinandersetzung mit

- logopädisch-relevanter Fachliteratur & Therapiematerialien
- besuchten Fortbildungen
- Fragen an medizinische oder therapeutische ExpertInnen

Umfang Fließtext: 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

graphische Elemente: 1 (Scan Buchcover, Seitenanzahl, Preis)

Vorlage:

Buchrezension

Titel

Verfasser_in (Jahreszahl)

Ort: Verlag

ISBN-13, ISBN-10 oder EAN (European Article Number) angeben

Seitenzahl; € [Land] Preis (laut Amazon-Produktinformation inkl. Versandkosten)

Fließtext anhand folgender Fragen:

Was sind wichtige Kennzahlen des Buches (Autor, Kapitel, Seitenzahlen etc.)

Wie ist das Buch aufgebaut? Wie spannt sich die thematische Entwicklung?

Für wen ist das Buch geeignet (mit weniger oder mehr Berufserfahrung)?

Wie gut ist ein praktischer Bezug herzustellen?

Wie ist die wissenschaftliche Evidenz / Aufarbeitung des Buches?

Was hat Ihnen besonders gefallen?

Rezensent_in

Name, Beruf

Spielrezension

Titel

Verfasser_in (Jahreszahl)

Ort: Verlag

ASIN-Nummer (Amazon Standard Identification Number) oder EAN (European Article Number); € [Land] Preis (laut Amazon-Produktinformation inkl. Versandkosten)

Vom Hersteller empfohlenes Alter:

Anzahl Spieler_innen:

Sicherheitshinweise:

Fließtext anhand folgender Fragen:

Was ist das Ziel des Spieles? Wie lautet der Spielablauf? Für welche Zielgruppe?

Wie ist das Spiel in die logopädische Therapie integrierbar?

Welche Spielideen und therapeutische Ziele werden vom Hersteller angegeben?

Was kann man darüber hinaus noch mit dem Spiel trainieren/ beüben?

Was hat Ihnen besonders gefallen?

Rezensent_in

Name, Beruf

4. Zitierregeln

Im Folgenden eine Aufzählung zu Literaturangaben für den Fließtext, sowie für das Literaturverzeichnis.

4.1. Literaturangaben im Fließtext (Kurzbeleg):

Es gelten die gleichen Richtlinien für Artikel, Monographien, Kapitel in Sammelbänden, Internetdokumenten, Dissertationen, Kongressschriften, Zeitungsartikel:

Generell gilt: bei **direkten Zitaten** muss zusätzlich die Seitenzahl angegeben werden. Bei **indirekten Zitaten** ist die Jahreszahl der erschienenen Publikation ausreichend. Dies gilt für alle angehenden Quellen.

ein Autor/ eine Autorin: direkt: (Kern 2009, S. 72) indirekt: (Kern 2009)	zwei Autor_innen: (Grötzbach & Huber 2010)	mehr als zwei Autor_innen im Kurzbeleg: (Grötzbach et al. 2013)
mehrere Angaben: (Kera 2014; Bach 2010)	mehrere Arbeiten derselben Person im selben Jahr: (Huber 2010a, Huber 2010b)	

4.2. Literaturangaben im Literaturverzeichnis (Vollbeleg):

Angaben werden nicht kursiv angegeben!; *In Druck* befindliche Werke werden damit **am Ende** des Vollbelegs gekennzeichnet

4.2.1. Artikel aus internationalen Fachzeitschriften:

ein Autor bzw. eine Autorin:

Nachname, V. (Jahr). Titel. Untertitel. Zeitschrift, Jahrgang (Nummer), S. xx-xx.

z.B.: Grötzbach, H. (2006). Die Bedeutung der ICF für die Aphasietherapie in der Rehabilitation. Forum Logopädie, 20 (1), S. 26-31. (*im Druck*)

zwei Autor_innen:

Nachname, V. & Nachname, V. (Jahr). Titel. Untertitel. Zeitschrift, Jahrgang (Nummer). S. xx-xx.

z.B.: Grötzbach, H. & Iven, C. [...]

mehr als zwei Autor_innen bis max. vier Autor_innen:

Nachname, V.; Zweitautor, V. & DrittAutor_in V. (Jahr). Titel. Untertitel. Zeitschrift, Jahrgang (Nummer). S. xx-xx.

z.B.: Grötzbach H.; Iven C. & deBleser R. (2006). [...]

ab fünf Autor_innen: Nachname, V. et al. [...]

4.2.2. Monographien

Nachname, V. (Jahr). Titel. Untertitel. Erscheinungsort: Verlag.

z.B.: Steiner, J. (2010). Sprachtherapie bei Demenz. Aufgabengebiet und ressourcenorientierte Praxis. München: Reinhardt.

4.2.3. Sammelbände

Nachname, V. Titel. Untertitel. In: Nachname, V. (Hrsg.). Titel. Untertitel. Band/(Jahrgang Nr.). Heft-Nr. Name. S. xx-xx. Erscheinungsort: Verlag.

z.B.: Steiner, J. (1993). Grundzüge einer ganzheitlichen Aphasiebehandlung und -forschung. In: Grohnfeldt, M. (Hrsg.). Handbuch der Sprachtherapie. Band VI. Zentrale Sprach- und Sprechstörungen. S. 300-326. Berlin: Spiess.

4.2.4. Internetdokumente

Nachname, V. (Jahr). Titel. Textsorte (ggf.) Institution der Internetdomäne. Internetseite. (Letztes Abrufdatum).

z.B.: Meinzer, M. (2004). Neuropsychologische und neurophysiologische Aspekte intensiver Sprachtherapie bei chronischer Aphasie. Dissertation. Universität Konstanz. https://kops.ub.uni-konstanz.de/xmlui/bitstream/handle/burn:nbn:de:bsz:352-opus_13027/Meinzer_2004_Kops.pdf?sequence=1 (13.4.2014).

4.2.5. Dissertationen, PhD-Arbeiten

Nachname, V. (Jahr). Titel. Textsorte. Institution.

z.B.: Meinzer, M. (2004). Neuropsychologische und neurophysiologische Aspekte intensiver Sprachtherapie bei chronischer Aphasie. Dissertation. Universität Konstanz.

4.3. Tabellen, Abbildungen & Diagramme

Im Fließtext werden Tabellen, Abbildungen und Diagramme wie folgt gekennzeichnet. Die Beschriftung erfolgt immer unterhalb der Tabelle, Abbildung oder Grafik.

Schriftgröße: Arial 10; Tab. Nr.: Titel (Kurzbeleg)

z.B.: Tab. 1: Ursachen für Schlaganfälle (Grötzbach 2012)

z.B.: Abb. 2: Modell der evidenzbasierten Praxis (Grötzbach 2012, S. 22)

Bei Bildern, die nicht aus einer Literaturangabe i.S. eines direkten Zitats, entnommen wurden, bitte immer auch die Bildrechte angeben!

5. graphische Elemente

- Auflösung: 300dpi, mind. **300kB** bis max. **5MB**
- Alle Grafiken (Tabellen, Abbildungen, Fotos) bitte zusätzlich **in einer gesonderten, entsprechend benannten Datei** übermitteln! *Die Grafiken in Textverarbeitungsprogrammen sind leider oft zu klein.*
- AUFLÖSUNG/ABMESSUNGEN: Ihr Portraitfoto braucht 300dpi, mind. **300kB** bis max. **5MB**
- Benennen Sie Ihre Grafiken bereits so, wie die gedruckten *Untertexte* lauten sollen, oder listen Sie Ihre gewünschten Benennungen in einer extra Datei auf.